

# Präzisionsarbeit am Berg

Sanierungsmaßnahmen an der Hochriesbahn Samerberg gehen in die zweite Phase

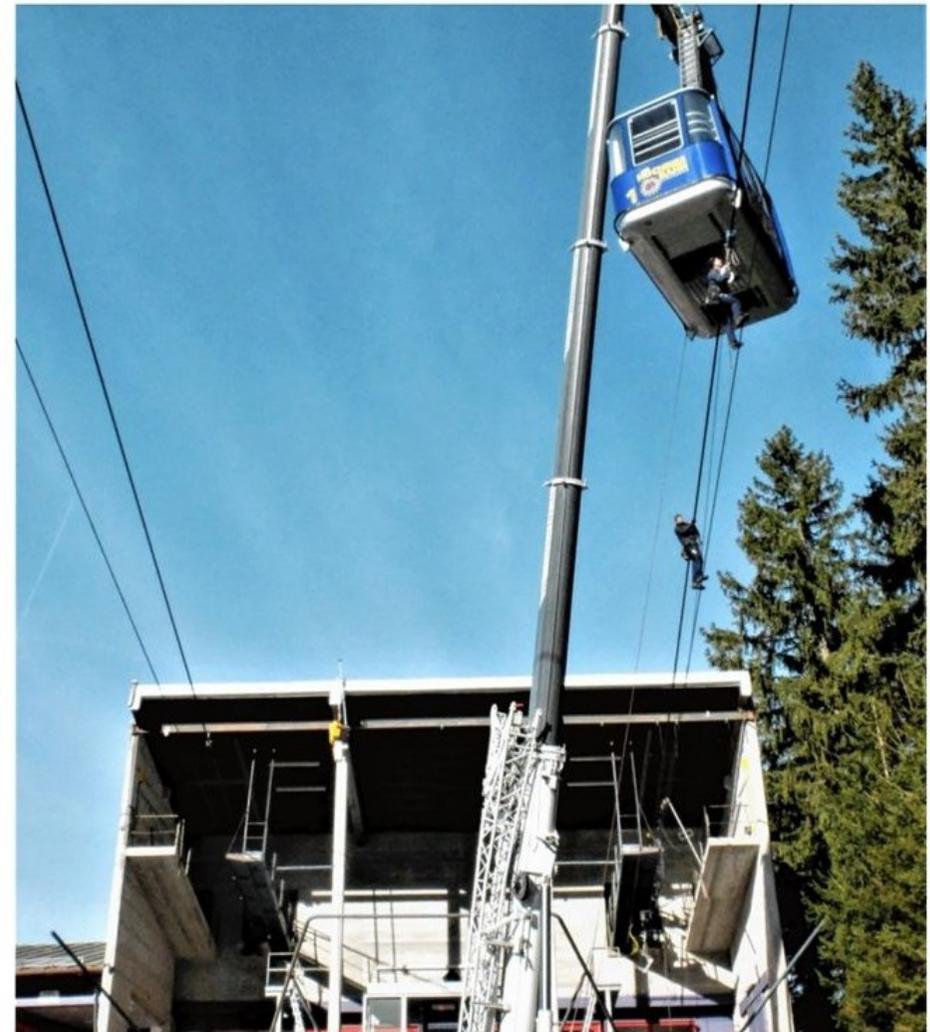
**Samerberg** – Nach der Erneuerung des Hauptantriebs und der Installation des neuen Notaggregates einschließlich der elektronischen Steuerung im vergangenen Jahr laufen die weiteren Sanierungsarbeiten an der Hochriesbahn Samerberg bereits wieder auf Hochtouren. Begünstigt durch das frühlingshafte Wetter konnten nach intensiven Vorarbeiten die Gondeln abgenommen werden – eine mehr als heikle Aufgabe.

Mit einem Schwerlastkran mussten die über 3,4 Tonnen schweren Seilbahnkabinen samt Laufwerk über das Trageil abgehoben werden. Beide Gondeln wurden mit der Aufhängung zur Generalüberholung nach Schongau zu einer Spezialfirma transportiert. Die defizit abzumontierenden Laufwerke gingen außer Landes nach Vorarlberg zum renommierten Seilbahnunternehmen Steurer. Dort werden die Einzelteile der sogenannten Herzstücke ei-

ner intensiven Prüfung und Teilerneuerung unterzogen. Auf den Bildern lässt sich erahnen, mit welcher Genauigkeit die Abnahme durchzuführen ist. Die Fachleute müssen hoch auf den Zugseilen artistische Leistungen vollbringen, um alle zu sanierenden Teile schadlos auf den Boden zu bringen. Die Kranführer leisten Millimeter-Arbeit bei der Aufladung auf die Transportfahrzeuge, um diese sicher den jeweiligen Werkstätten zuzustellen. f.k



**Sind erleichtert** über die reibungslosen Arbeiten: Bahn-Betriebsleiter Jens Hoppe, Geschäftsführer Andreas Müllinger und Franz Knarr, Vorsitzender der Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins (von links).



**Das Bild zeigt Fachleute** bei ihrer spektakulären Arbeit an der Hochriesbahn. Die ungewöhnlich warme Witterung machte es möglich, die Sanierungsarbeiten bereits wieder aufzunehmen.